

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1196/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.05.2019 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grünenthal an den ÖPNV - Sachstand Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 15.04.2019 - Anschluss Grünenthal an den ÖPNV Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 31.01.2019							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 969 379 1003">Datum</th> <th data-bbox="379 969 954 1003">Gremium</th> <th data-bbox="954 969 1390 1003">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1003 379 1032">22.05.2019</td> <td data-bbox="379 1003 954 1032">Bezirksvertretung Aachen-Richterich</td> <td data-bbox="954 1003 1390 1032">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	22.05.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
22.05.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2020 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-120201-901-4 Nahverkehrsplan

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2020 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich hat am 15.04.2019 einen Antrag zur Tagesordnung "Sachstand Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grünenthal an den ÖPNV" für die Sitzung der Bezirksvertretung Richterich am 22.05.2019 gestellt (vgl. Anlage 1). Darüber hinaus liegt ein Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich vom 31.01.2019 zum selben Thema vor (siehe Anlage 2).

Bisherige Beratungen:

Der Planungsauftrag für eine Fußwegeverbindung zwischen Laurensberger Straße und Karl-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Anbindung des Wohngebietes Grünenthal an den ÖPNV stammt aus 2006. Damals wurden eingehend verschiedene Möglichkeiten geprüft, das Wohngebiet besser an den ÖPNV anzubinden. Die Verwaltung wurde mit der Planung einer Wegeverbindung zwischen Laurensberger Straße und Karl-Friedrich-Straße bzw. Einmündung Grünenthal beauftragt. Mit der weiteren Ausarbeitung der Planung konnte aufgrund von personellen Engpässen erst einige Jahre später begonnen werden.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Laurensberg am 20.04.2016 wurde die Verwaltung mit der Realisierung des Weges beauftragt. In ihrer Sitzung am 27.04.2016 betonte die Bezirksvertretung Richterich die Notwendigkeit der o.g. Fußwegeverbindung für die Anbindung Grünenthal an den ÖPNV.

Am 21.03.2018 erfolgte ein Sachstandsbericht in den beiden Bezirksvertretungen Richterich und Laurensberg. Die Bezirksvertretung Richterich beauftragte daraufhin die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. die zusätzlichen Kosten für die Anlage einer Brücke zur Querung des Gewässers zu ermitteln,
2. eine alternative Wegführung entlang der Bahntrasse zu prüfen,
3. mitzuteilen, wie häufig Überschwemmungssituationen bei diesem Gewässer entstehen,
4. zu ermitteln, welche Alternativen es gibt, die Siedlung Grünenthal an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden.

Die Bezirksvertretung Laurensberg bat um eine aktuelle Kostenkalkulation.

Sachstandsbericht

Im Zuge der Ausführungsplanung ergaben sich neue Auflagen aus dem Gewässer- und Landschaftsschutz. Der geplante Weg führt durch Landschaftsschutzgebiet. Für die Realisierung der Wegeverbindung ist eine Befreiung von Verboten des Landschaftsplanes durch den Naturschutzbeirat der Stadt Aachen zwingend erforderlich. Die Auflagen sind umfangreich und erhöhen die eingeplanten Kosten erheblich. Ob die untere Naturschutzbehörde überhaupt eine Genehmigung erteilen wird, ist nicht klar. Aufgrund dieser Sachlage ist das Vorhaben grundsätzlich in Frage zu stellen: Stehen derart hohe Eingriffe und Kosten im Verhältnis zum erzielten Nutzen?

1. Ermittlung der zusätzlichen Kosten für die Anlage einer Brücke zur Querung des Gewässers: Eine neue komplette Kostenkalkulation liegt immer noch nicht vor. Ohne Ausgleichmaßnahmen und Mehrkosten für die Brücke über den Amstelbach betragen die Kosten für den geplanten Fußweg mindestens 60.000 €.

2. Prüfung einer alternativen Wegführung entlang der Bahntrasse:

Eine alternative Fußwegführung entlang der Bahntrasse wurde geprüft. Durch eine solche Wegführung ergeben sich keine kürzeren Fußwegeentfernungen aus dem Wohngebiet Grüenthal zu den nächsten Bushaltestellen ("Bochholzer Straße" oder "Niersteiner Höfe"). Eine Verlegung einer dieser beiden Haltestellen bis zur Einmündung des neuen Weges zur Verkürzung der Entfernung wird nicht befürwortet, da die beiden Haltestellen in der Laurensberger Straße in ihrer heutigen Lage optimal die südlichen Teile von Vetschau anbinden. Daher wird eine solche Wegführung nicht empfohlen.

3. Häufigkeit der Überschwemmungssituationen bei diesem Gewässer:

Es wurde festgestellt, dass der geplante Weg durch ein Überschwemmungsgebiet des Amstelbaches führt. Die untere Wasserbehörde teilt hierzu mit, dass die Grenzen für das festgesetzte Überschwemmungsgebiet Amstelbach von der Bezirksregierung Köln für ein 100-jähriges Hochwasserereignis ermittelt wurden. Wie oft und in welchen Abständen ein solches Ereignis tatsächlich eintritt, kann nicht vorhergesagt werden. Vorhaben im Bereich des Überschwemmungsgebietes bedürfen einer wasserrechtlichen Genehmigung.

4. Alternative Möglichkeiten, die Siedlung Grüenthal an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden:

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Alternativen zu der aktuellen Linienführung der Linie 27 diskutiert. Die Sachlage hat sich hier nicht geändert:

Die Karl-Friedrich-Straße ist für ein Befahren von Linienbussen nicht geeignet (vgl. u.a. Vorlage "Anschluss Grüenthal an das ÖPNV-Netz, Einrichtung Haltestelle Friedhof-Hand" vom 27.04.2016). Daher scheidet eine Linienwegänderung als Lösungsoption aus.

Mit einer Verlegung der Bushaltestelle "Vetschauer Berg" könnte eine geringfügige Verbesserung der Erschließung erzielt werden: Die Fußwegeentfernung zur Wohnsiedlung Grüenthal würde sich von rd. 800 m auf rd. 650 m reduzieren.

Über den geplanten Fußweg würde die Entfernung von der Wohnsiedlung Grüenthal zur nächstgelegene Haltestelle "Niersteiner Höfe" rd. 500 m betragen.

Eine weitere Möglichkeit, die ÖPNV-Anbindung mittelfristig zu verbessern, wäre die Einführung eines bedarfsorientierten ÖPNV-Angebotes mit kleineren Fahrzeugen, die nur im Falle eines vorher angemeldeten Fahrtwunsches verkehren. Dies wäre mit der ASEAG im Kontext mit einem größeren Bedienungsgebiet zu prüfen. Schon heute erfolgt die Bedienung auf der Linie 27 zwischen Laurensberg und Richterich in den Schwachverkehrszeiten (montags - freitags abends, samstags morgens und abends sowie sonntags ganztägig) mit Anruf-Linien-Taxen (ALT). Perspektivisch ergeben sich ggfs. Möglichkeiten, im Rahmen von Modellprojekten, die im entsprechenden Bereich auch mit neuen Fahrzeugkonzepten zu erproben.

Anlage/n:

Anlage 1: SPD-Antrag

Anlage 2: CDU-Antrag

Anlage 3: Übersichtskarte



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Frau Marlis Köhne
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher-
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 15. April 2019

Sachstand Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grüenthal an den ÖPNV

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich beantragt gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO für Rat und Bezirksvertretungen einen Sachstandsbericht zum Thema Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grüenthal an den ÖPNV zur Sitzung der Bezirksvertretung am 22.05.2019.

Begründung:

Anlässlich des Antrages der SPD-Bezirksfraktion vom 12.4.2006 wurde am 25.10.2006 in der Bezirksvertretung Laurensberg ein Fußweg zwischen Laurensberger Straße und Karl-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Busanbindung beschlossen. Während der Sitzung der Bezirksvertretung Richterich am 21.03.2018 erfolgte der Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen,

1. die zusätzlichen Kosten für die Anlage einer Brücke zur Querung des Gewässers zu ermitteln,
2. eine alternative Wegführung entlang der Bahntrasse zu prüfen.
3. mitzuteilen, wie häufig Überschwemmungssituationen bei diesem Gewässer entstehen
4. zu ermitteln, welche Alternativen es gibt, die Siedlung Grüenthal an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden.

Der Bericht ist bisher nicht erfolgt.

Mit freundlichem Gruß
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner - Fraktionssprecher

Manfred Kuckelkorn, Ratsherr
- stellvertr. Bezirksbürgermeister

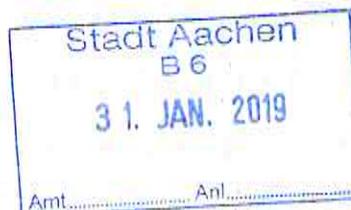
Margret Roitzsch, Mitglied des StädteRegionstags
-Bezirksvertreterin

Ralf Dautzenberg – Bezirksvertreter

CDUHandwritten signature
Handwritten number 80

CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich
 Vorsitzender: Leo Pontzen, Lehnsherrenstr. 4 A, 52072 Aachen
 E-Mail: leo.pontzen@t-online.de, Tel.: 0151 58248445

Frau
 Bezirksbürgermeisterin
 Marlis Köhne
 c/o Bezirksamt Richterich
 Roermonder Straße 559



Aachen den 31.1.2019

Sachstandsbericht: Anschluss Ortsteil AC-Richterich/Grünenthal an den ÖPNV.

Sehr geehrte Frau Köhne

Für die CDU Fraktion in der BV Aachen Richterich stelle ich folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, über den aktuellen Sachstand

= Anschluss Grünenthal an den ÖPNV= zu berichten

Begründung:

Seit Jahren bemüht sich die BV Aachen Richterich um eine Verbesserung des ÖPNV'S, in diesem Ortsteil von Richterich. Zuletzt hat sie sich mit dem Thema in der Sitzung 21.3.18 beschäftigt, eine Lösung aufzuzeigen.

Aufgrund der engen Straßen, kann der Linienbus (L27) Grünenthal nicht anfahren. Auch eine neue fußläufige Verbindung an die Laurensberger Straße, konnte bisher nicht realisiert werden. Somit sind die Wege von Grünenthal bis zur nächsten Bushaltestelle deutlich weiter als die üblichen 400 Meter. Um die Menschen mit Einschränkungen in der Mobilität am ÖPNV teilhaben zu lassen, sollten-neben der Weiterverfolgung der Fußverbindung - auch Alternativen wie z.B. die Einrichtung eines Anrufsliantaxis aufgezeigt und geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Pontzen

Anlage 3: Übersichtsplan

